

Hotel Marktgasse

Blick zurück und nach vorn

Nicht fünfzehn, sondern viermal so viele Personen haben sich für eine Führung durch das künftige Hotel Marktgasse interessiert, weshalb am 19. Juni zunächst zwei Gruppen nacheinander das Haus besichtigen konnten, den anderen wurden spätere Termine angeboten. Nach der Begrüssung und einleitenden Worten im Cabaret Voltaire durch den CEO der Ospena Group sowie durch Olivier Gerber, den künftigen Hoteldirektor, ging es auf

die Baustelle. Die Historikerin Barbara Franzen, die im Auftrag des Bauherrn Beat Curti ein Buch über die Häuser an der Marktgasse schreibt, wusste viel zu erzählen. – Da faszinierte der geheime Gang im Untergeschoss, der die beiden Nachbarhäuser unter der Marktgasse hindurch verbindet. Im Erdgeschoss versuchte man sich in die goldene Vergangenheit des einstigen Cabaret-Saals zu versetzen und sich das künftige Restaurant «Baltho» vor-

zustellen. Im Obergeschoss zeugt etwa eine Säule aus dem 16. Jahrhundert von der langen Geschichte des Hauses, das bereits im 15. Jahrhundert als Gasthaus erwähnt wurde.

Fertig eingerichtete Musterzimmer wiederum verweisen auf die Zukunft. Diese beginnt in diesem Herbst. Mit der Eröffnung des Hotels mit den Restaurants wird ein neues Kapitel geschrieben in der Geschichte eines markanten Hauses. **Elmar Melliger**